

379/J XXI.GP

Anfrage

der Abgeordneten Kiss
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Finanzierung von Anzeigen im International Herald Tribune

„Widerständler“ aus dem Untergrund („undergroundresistance“) haben eine Anzeige im International Herald Tribune geschaltet, um die vor einiger Zeit inserierte Präambel der neuen Bundesregierung zu konterkarieren. Dafür wurden tagelang per Internet Spenden gesammelt, um die erforderlichen S 450.000,- aufzutreiben. Während der größte Teil dieser „Widerständler“ anonym agiert, z.B. unter Namen wie Che Guevara oder Franz Jägerstaetter, gibt es aber auch Personen, die unter ihrem tatsächlichen Namen handeln. Der Billing Contact Hansjoerg Finsterer ist niemand anderer als der Geschäftsführer der Megacard Veranstaltungsmarketing GmbH einer Gesellschaft der Bank Austria Gruppe, die eben die Megacard, also die Jugendkarte der Bank Austria promotet. Es stellt sich daher die Frage, ob ein direkter Zusammenhang zwischen der Bank Austria Gruppe und den von der „undergroundresistance“ organisierten Beschimpfungen der Bundesregierung besteht.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Halten Sie es mit den erhöhten Anforderungen, die an die Eigenschaften eines Geschäftsführers einer Banktochter zu stellen sind, vereinbar, daß dieser gegen die österreichische Bundesregierung gerichtete Inserate und Beschimpfungen über das Internet mitorganisiert?
2. Sind Ihnen Tatsachen, die auf eine finanzielle Unterstützung der gegen die Regierung gerichteten Inseratenkampagne im International Herald Tribune durch die Bank Austria schließen lassen, bekannt?